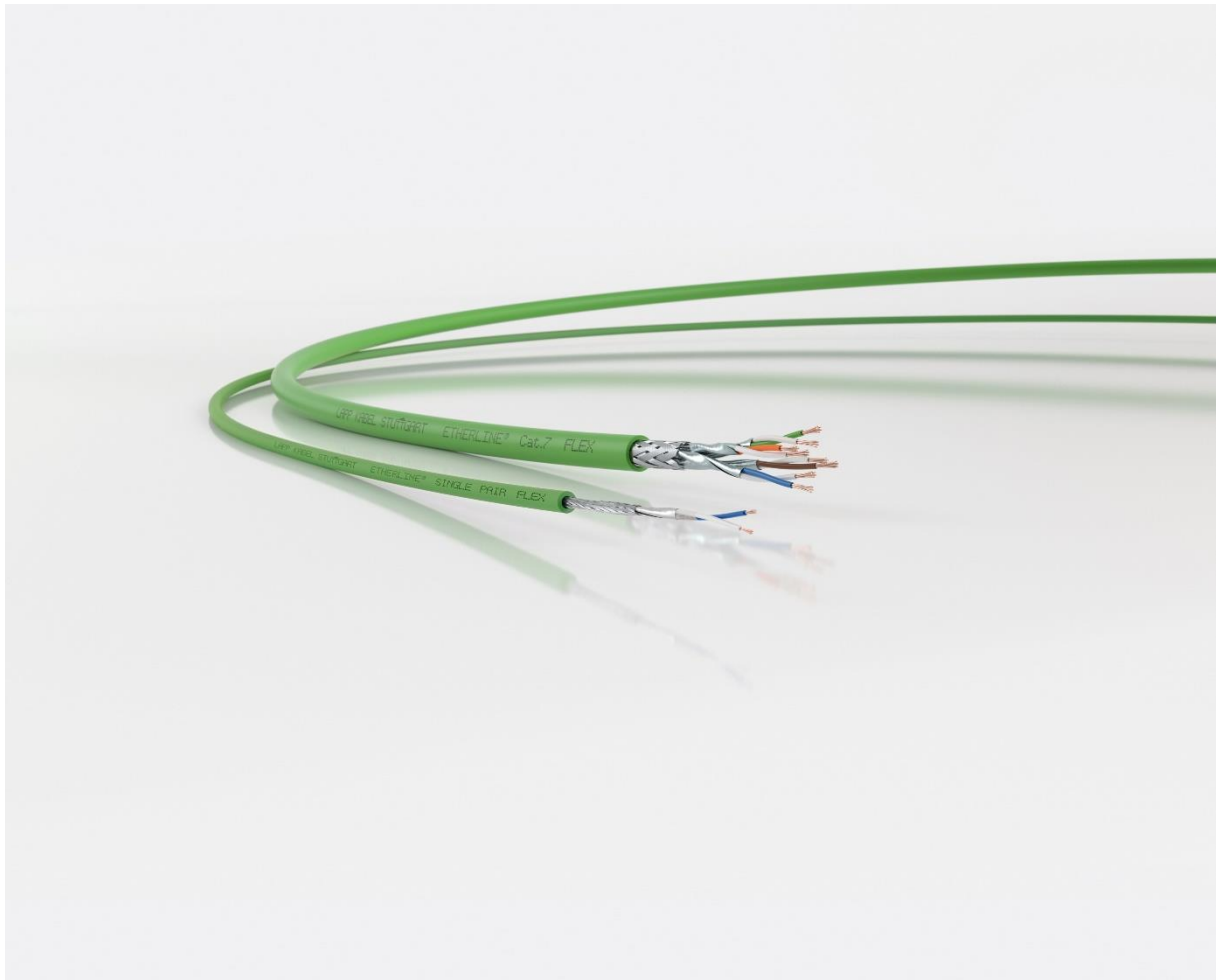


Pressemitteilung

Stuttgarter Unternehmen favorisiert Steckergesicht nach IEC 63171-6

LAPP tritt SPE Industrial Partner Network bei



Statt vier Aderpaaren haben Single-Pair-Ethernet-Leitungen nur ein Aderpaar

Stuttgart, den 6. August 2020

Single Pair Ethernet (SPE) ist die Technologie der Zukunft. Sie ermöglicht eine durchgängige Echtzeit-Datenübertragung bis in die Feldebene. LAPP hat bereits vor zwei Jahren die ersten Single-Pair-Ethernet-Leitungen vorgestellt. Über die Norm der Steckverbinder herrscht allerdings bis heute Uneinigkeit. Mehrere Vorschläge wurden in die Normung eingebracht und ringen nun um die Gunst der Anwender. LAPP hat sich jetzt entschieden, dem SPE Industrial Partner Network beizutreten.

„Wir brauchen jetzt dringend einheitliche Übertragungsstandards, um die neue IIOT-Technologie schnell in die Fabriken zu bringen. Und die Lösung des SPE Industrial Partner

Pressemitteilung

Networks hat nach unserer Ansicht das größte Potential“, betont Georg Stawowy, Vorstand Innovation und Technik bei der Lapp Holding AG.

LAPP, Weltmarktführer für integrierte Lösungen im Bereich der Kabel -und Verbindungstechnik, will mit dem Beitritt ein Zeichen setzen, um der Technologie endlich zum Durchbruch zu verhelfen. Single Pair Ethernet könnte bald das aktuell gebräuchliche Industrial Ethernet sinnfällig ergänzen. Der Grund: Um einzelne Sensoren in der Feldebene in der Fabrik zu verbinden, sind Cat.5- oder gar Cat.7-Leitungen überdimensioniert. Single-Pair-Ethernet-Leitungen sind hier die bessere Alternative. Statt vier Aderpaaren haben sie nur eines, das spart bis zu 75 Prozent Zeit beim Anschluss der Adern – und natürlich kostet eine Leitung mit zwei Adern auch weniger als eine mit acht. Außerdem sind diese Leitungen dünn, so eignen sie sich auch für beengte Platzverhältnisse. LAPP hat bereits vor zwei Jahren erste Single-Pair-Ethernet-Leitungen für den Industrieinsatz vorgestellt. Heute umfasst das Programm auch Leitungen für flexible und hochflexible Anwendungen, zum Beispiel für die Schleppkette und bietet Aderquerschnitte von AWG 26 bis AWG 18.

Für LAPP geht es nicht nur um die Leitungen. Das Stuttgarter Familienunternehmen möchte seinen Kunden auch die komplette industrielle Netzwerklösung für SPE bereitstellen. Für das dünnere Kabel werden aber deutlich kleinere Steckverbinder benötigt. Ein einheitlicher Steckerstandard fehlt bis heute. Das bremst. Ralf Moebus, Leiter Produktmanagement Automation bei LAPP: „Da inkompatible Komponenten die Marktdurchdringung behindern, ist es für uns wichtig einem Standard zum Durchbruch zu verhelfen.“ Deshalb unterstützt LAPP mit seiner Mitgliedschaft das SPE Industrial Partner Network, Diese hat sich zum Ziel gesetzt die in IEEE 802.3 und IEC SC46C normierten SPE Übertragungsstandards voranzutreiben. Insbesondere spricht sich das SPE Industrial Partner Network für die von der IEC festgelegte einheitliche Geräteschnittstelle T1 Industrial nach IEC 63171-6 sowie SPE Kabel nach IEC 61156 aus.

Hintergrund: Im Industriebereich werden Ethernet Netzwerke systemspezifisch durch Nutzerorganisationen standardisiert. Die PI – Profibus International für PROFINET sowie die ODVA – Open Devicenet Vendor Assoziation für ETHERNET/IP haben bereits Arbeitsgruppen gegründet, die die Anwendungsfälle und die Systemspezifikationen für SPE im Industriebereich erarbeiten. Dies ist ein weiterer wichtiger Meilenstein, um eine einheitliche Installation unter Berücksichtigung industrieller Anforderungen zu gewährleisten und damit die weitere Verbreitung zu fördern.

Der Vorteil: Mittels SPE eröffnet sich die Chance eine durchgängige Ethernet Installation über alle Ebenen der Automatisierungspyramide hinweg von der Sensor/Aktor Ebene bis in die Cloud zu realisieren. Insbesondere Geräte der Sensor/Aktor Ebene sind bisher überwiegend nicht direkt in das Netzwerk integriert, sondern werden aufwändig über Signalwandler oder Gateways eingebunden. Herkömmliches Ethernet war hier oft für eine direkte Sensor/Aktor Integration nicht wirtschaftlich. Hier schafft SPE Abhilfe. Durch Kabel mit weniger Adern und kleinere Abmessungen entstehen neue, wirtschaftlichere Anbindungsmöglichkeiten. Aber auch im oftmals beengten Schaltschrank kann SPE durch geringeren Platzbedarf der Komponenten zur Wirtschaftlichkeit beitragen. Außerdem ermöglicht SPE größere Distanzen. Kupfer basiertes Ethernet ist heute auf 100m Leitungslänge begrenzt. Mit SPE sind bis zu

Pressemitteilung

1200m Distanz möglich. Diese Möglichkeiten machen SPE zu einer wichtigen Technologie für die SmartFactory und zur Realisierung von Industrie 4.0.

Das Bild in druckfähiger Qualität finden Sie [hier](#)

Pressekontakt

Irmgard Nille

Tel.: +49(0)711/7838-2490
Mobil: +49(0)160/97346822
irmgard.nille@in-press.de

U.I. Lapp GmbH

Schulze-Delitzsch-Straße 25
D-70565 Stuttgart

Weitere Informationen zum Thema finden Sie hier: www.lappkabel.de/presse

Über LAPP:

LAPP mit Sitz in Stuttgart ist einer der führenden Anbieter von integrierten Lösungen und Markenprodukten im Bereich der Kabel- und Verbindungstechnologie. Zum Portfolio des Unternehmens gehören Kabel und hochflexible Leitungen, Industriesteckverbinder und Verschraubungstechnik, kundenindividuelle Konfektionslösungen, Automatisierungstechnik und Robotiklösungen für die intelligente Fabrik von morgen und technisches Zubehör. LAPPs Kernmarkt ist der Maschinen- und Anlagenbau. Weitere wichtige Absatzmärkte sind die Lebensmittelindustrie, der Energiesektor und Mobilität.

Das Unternehmen wurde 1959 gegründet und befindet sich bis heute vollständig in Familienbesitz. Im Geschäftsjahr 2018/19 erwirtschaftete es einen konsolidierten Umsatz von 1.222 Mio. Euro. Lapp beschäftigt weltweit rund 4.650 Mitarbeiter, verfügt über 18 Fertigungsstandorte sowie 44 eigene Vertriebsgesellschaften und kooperiert mit rund 100 Auslandsvertretungen.



Pressemitteilung



www.lappkabel.com